



Düstere Wolken, ein ruppiger Leserbrief und Massierungen im Zentrum

Herr Pupikofer, Politiker «alter Schule» findet also: Junge Leute «Klappe halten, bis ihr erwachsen seid». Ideen von einer «Nur-Studentin»: ab in den Papierkorb. Ziemlich beleidigend. Könnte aber auch heissen «nix begriffen»...Abgesehen davon, dass wir gerade dabei sind, das «Zukunftsprojekt Johnnie» durchzupauken – offensichtlich ist Herrn Pupikofer nicht bewusst, dass diese Jungen, die nicht gehört werden sollen, diejenigen sind, die diese Megaprojekte die nächsten 30 Jahre abzahlen. In Kreuzlingen ist man bereits einen Schritt weiter und sieht am Finanzhimmel düstere Wolken aufziehen. Die vielen Milliarden, die CORONA-bedingt vom Staat an die Wirtschaft ausgegeben werden, muss irgendwer bezahlen. Steuereinnahmen sinken, Ausgaben steigen. Steuern werden steigen. Rechnen ist nicht verboten. Letztlich geht's um die Summe aller Baustellen, die wir haben: Johnnie im Zentrum, Kirchgemeindezentrum, Mehrzweckhalle im Tägermoos, Kauf der Fussballplätze, Risiko Biogasanlage. Eine Gemeinde kann sich auch überfordern. Weshalb dieses Tempo? Unsere Jungen haben das Recht zu erfahren, welche Lasten auf sie zukommen.

Ein Gesamtüberblick ist überfällig! Es gibt bereits genügend Bausünden und es sollen noch mehr werden. An einer war ich selber beteiligt, als damaliger Oberstufenpräsident. Man hatte die Chance verpasst, sehr viel Land zu einem tiefen Preis (30 Franken/m²) an einem strategisch genialen Ort zu kaufen. Ziel: Entlastung des schon damals übernutzten/überfrachteten Zentrums durch Aussiedlung der Oberstufe. Verhinderer war der damalige Gemeinderat. Motto: Steuern senken und ja nicht investieren. Heute ist der Gemeinderat anders eingestellt: Vollgas. Die Sache ist leider immer noch dieselbe: so viele Kinder auf so wenig Raum. Tägerwilen wächst, Kindergärten gehören in die Quartiere. «Alles ufeme Huufe?» - muss nicht sein. Denken wir auch an die vielen Mamis, die mit ihren Range Rovern die ganzen Minis in den Kindergarten fahren müssen. Das kommt nicht gut. Die werden alle nicht in der geplanten Tiefgarage parken! Und wer weiss, vielleicht baut unser COOP doch neu und realisiert gleich über der Strasse eine grosse Tiefgarage? Auch kann man aktuell eine Liegenschaft gegenüber dem Gemeindehaus kaufen. Weitere Optionen im Zentrum? Ja sicher. Herr Pupikofer hilft ganz und gar ungewollt: ein Projekt zurückziehen und «nomol nootänke» ist kein Zeichen der Schwäche – durchboxen hingegen schon!